



# PRESSEMITTEILUNG

Leipzig, den 11. Dezember 2023

## "Gschmäcke" bei beabsichtigter Entscheidung des Landtages zur Petition „Frachtflugausbau“

Falsche Behauptungen der Koalition in der Beschlussempfehlung an die Abgeordneten

**A**m 13.12.2023 wird im Sächsischem Landtag über die von mehr als 10.000 Bürgern unterzeichnete Petition „Kein weiterer Ausbau des Frachtflughafens Leipzig/Halle“ abgestimmt. Dazu liegt u.a. eine Beschlussempfehlung der Koalitionsparteien vor. Diese lautet „1. Der Petition kann nicht abgeholfen werden.“, „2. Die Petition wird der Staatsregierung als Material übergeben.“ Als Begründung wird u.a. ausgeführt „Die Petenten wurden ...am 03.05.2023 ... zum geplanten Abschluss der Petition 07/01273/1 informiert“ und haben „sich ... zu dem Verfahrensvorschlag auf positive Weise geäußert.“ Das suggeriert, dass wir über das Votum „Der Petition kann nicht abgeholfen werden“ informiert wurden.

Welche Wirkung derartige Falschinformationen haben, zeigt ein Kommentar der LVZ vom 04.12.2023. Der Chefkorrespondent Landespolitik LVZ+DNN, Kai Kollenberg, schrieb „Die Bürgerinitiative kann – ausweislich der Beschlussempfehlung für den Landtag – mit dem Ausgang des Petitionsverfahrens leben, sie begrüßt die Übersendung ihrer Unterlagen an die Regierung.“

Wir sehen es als unsere Pflicht an, die Abgeordneten des Sächsischen Landtages, aber auch die Öffentlichkeit und die Presse, über den wahren Sachverhalt zu informieren.

Uns wurde mit Schreiben vom 03.05.23 mitgeteilt: „...möchte der Ausschuss die Petition vor der Sommerpause formal abschließen und der Staatsregierung zur Berücksichtigung übermitteln“, was in Bezug auf die möglichen Voten (siehe unten) schon ein wesentlicher Unterschied zu einer Ablehnung ist. Wir waren auch nicht mit dem Abschluss des Petitionsverfahrens einverstanden, sondern haben in unserer Antwort eine neuerliche Anhörung vor dem Petitionsausschuss gefordert.

Der Auszug der Beschlussempfehlung sowie der darin angesprochen Schriftwechsel ist als Anlage beigefügt. **Es ist den Abgeordneten überlassen, wie sie am 13.12. mit einer derart falschen Empfehlung umgehen. Ein fahler Beigeschmack beliebt es allemal.**

Die Bürgerinitiativen „Gegen die neue Flugroute“ ist eingebunden im Netzwerk gegen Fluglärm. Wir engagieren uns für weniger Lärm, ungestörte Nachtruhe, saubere Luft, gesunde Lebensbedingungen für unsere Kinder.



# PRESSEMITTEILUNG

Leipzig, den 11. Dezember 2023

## **Matthias Zimmermann**

Pressesprecher

BI "Gegen die neue Flugroute"

Bürgerinitiative "Gegen die neue Flugroute"

Postfach 26 01 10  
04139 Leipzig

[pressefluglaermleipzig@t-online.de](mailto:pressefluglaermleipzig@t-online.de)

## **Hinweis:**

Laut Sächsischem Petitionsrecht Auszug aus der Geschäftsordnung | Der Sächsische Landtag ([sachsen.de](http://sachsen.de)) gibt es nach §63 (1) folgende 3 Voten des Petitionsausschusses:

1. Der Petition wird abgeholfen, teilweise abgeholfen oder kann nicht abgeholfen werden.
2. Die Petition wird für erledigt erklärt.
3. Die Petition wird der Staatsregierung zur Berücksichtigung, Erwägung, Veranlassung bestimmter Maßnahmen oder als Material überwiesen.

## **Anlagen**

- Auszug aus der Beschlussempfehlung
- Schreiben des Petitionsausschusses vom 03.05.2023
- unsere Antwort darauf (Mail vom 01.06.2023)
- Schreiben des Petitionsausschusses vom 20.06.202

*Die Bürgerinitiativen „Gegen die neue Flugroute“ ist eingebunden im Netzwerk gegen Fluglärm. Wir engagieren uns für weniger Lärm, ungestörte Nachtruhe, saubere Luft, gesunde Lebensbedingungen für unsere Kinder.*

**Sammelpetition 07/01273/1****Frachtflughafen Lpz./Halle****Beschlussempfehlung:**

- 1. Der Petition kann nicht abgeholfen werden.**
- 2. Die Petition wird der Staatsregierung als Material überwiesen.**

**Anliegen der Petenten und Anhörung**

Die von 10.600 Unterschriften gestützte Sammelpetition fordert den Verzicht auf den weiteren Ausbau des Frachtflughafens Leipzig/Halle: Das Projekt werde ohne Rücksicht auf die Gesundheit der Menschen und die Umwelt durchgeführt und diene nur gewinnorientierten Interessen von DHL und dem Flughafen Leipzig/Halle. Es sei weder ökologisch, noch wirtschaftlich oder arbeitskräftepolitisch nachhaltig. Es ignoriere zudem die Forderung des Umweltbundesamtes nach einem generellen Nachtflugverbot an stadtnahen Flughäfen und die Empfehlungen der WHO zu Grenzwerten beim Nachtfluglärm.

**Würdigung**

Die Petenten wurden in einem Zwischenbescheid am 03.05.2023 vom Petitionsdienst des Sächsischen Landtages zum aktuellen Sachstand und zum geplanten vorläufigen Abschluss der Petition 07/01273/1 informiert. Auf Empfehlung des Petitionsausschusses haben sich die Petenten in der gegebenen Frist bis 23.06.2023 zu dem Verfahrensvorschlag auf positive Weise geäußert. Zudem wurde die Möglichkeit genutzt, eine aktualisierte Ausarbeitung an Argumenten entsprechend der derzeitigen Entwicklungslage zum 27.07.2023 an den Petitionsausschuss heranzutragen. Diese neuen Hinweise der Petenten werden ebenfalls der Staatsregierung zur Berücksichtigung übermittelt.

Nach Abschluss des laufenden Verfahrens steht den Petenten jederzeit die Möglichkeit einer erneuten Anrufung des Ausschusses zur Verfügung. Der Petitionsausschuss regt ungeachtet der Verfahrensherrschaft der Staatsregierung an, bereits jetzt zu prüfen, ob angesichts des bisherigen Zeitablaufs, der veränderten Sachlage und der Betroffenheit in der Region eine Änderung in der Zusammensetzung der Fluglärmkommission angedacht werden sollte und ob ein erneutes lärmmedizinisches Gutachten den Konflikt weiter auf eine faktenbasierte Entscheidungsgrundlage zurückführen könnte.

1. Aus Sicht des Sächsischen Landtages kann der Petition nicht abgeholfen werden.
2. Sie wird der Sächsischen Staatsregierung als Material überwiesen.





# Sächsischer Landtag

PETITIONSAUSSCHUSS  
Die Vorsitzende

Bürgerinitiative "Gegen die neue Flugroute"  
Herrn Matthias Zimmermann  
Postfach 26 01 10  
04139 Leipzig

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Telefon/Fax	Datum
	07/01273/1	244/431	03.05.2023

Frachtflughafen Lpz./Halle

Sehr geehrter Herr Zimmermann,

Ihre Petition nimmt aus verschiedenen Gründen seit geraumer Zeit keinen Fortgang.

Dies bedauert der Petitionsausschuss, ihm fehlt jedoch derzeit jede Einflussmöglichkeit: Die laufenden Verwaltungsverfahren sowie sich ggf. anschließende Gerichtsverfahren werden eine inhaltliche und abschließende Erledigung voraussichtlich weiter verzögern. Zudem ändert sich der zugrundeliegende Sachverhalt aller Voraussicht nach auch in Zukunft wiederum mehrfach. Andererseits haben Ihre bisherigen Argumentationen und nicht zuletzt die ausführliche Anhörung hier im Landtag wertvolle Erkenntnisse gebracht, die in die laufenden exekutiven Verfahren einfließen sollten. Vor diesem Hintergrund möchte der Ausschuss die Petition vor der Sommerpause formal abschließen und der Staatsregierung zur Berücksichtigung übermitteln. Es bleibt Ihnen unbenommen, im weiteren Verlauf des Verfahrens durch neue, aktualisierte Petitionen erneut auf eine Entscheidung des Petitionsausschusses anzutragen.

Vorher allerdings gibt Ihnen der Ausschuss hiermit Gelegenheit, sich abschließend zu diesem Verfahrensvorschlag zu äußern, gegebenenfalls namentlich zum Ergebnis der Anhörung vorzutragen und Ihre Anträge neu zu fassen bzw. Ihre Petition an den Ausschuss zu aktualisieren. Wir bitten insoweit um Erledigung bis zum 31.05.2023.

Bitte informieren Sie die Mitzeichner der Petition entsprechend.

Mit freundlichen Grüßen

Simone Lang

Postanschrift: Postfach 11 01 33  
01330 Dresden

Hausanschrift: Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Telefon: (0351) 49 35-0  
Telefax: (0351) 49 35-900

Internet: <http://www.landtag.sachsen.de>  
E-Mail: [post@slt.sachsen.de](mailto:post@slt.sachsen.de)  
Kein Zugang für elektronisch signierte sowie  
für verschlüsselte elektronische Dokumente

**Betreff:** Pet. Nr.: 07/01273/1 - Kein weiterer Ausbau des Frachtflughafens Leipzig/Halle

**Von:** "pressefluglaermleipzig@t-online.de" <pressefluglaermleipzig@t-online.de>

**Datum:** 01.06.2023, 18:52

**An:** "Zink, Ulrike (SLT, LTV)" <Ulrike.Zink@slt.sachsen.de>, "simone.lang@slt.sachsen.de" <simone.lang@slt.sachsen.de>

Sehr geehrte Frau Lang, sehr geehrte Frau Zink,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 3. Mai 2023 und Ihre Mail vom 22. Mai 2023. Gerne greifen wir Ihren Vorschlag auf, uns zu dem Verfahren noch einmal zu äußern.

Zwischenzeitlich haben sich durch die eingetretenen Entwicklungen die vorgetragenen Argumente seitens der Petenten bestätigt.

Die Entwicklungen haben zudem dazu beigetragen, dass die Argumente weiter präzisiert werden können. Außerdem haben sich neue Gesichtspunkte zur Beurteilung der geplanten Maßnahme ergeben und können vorgetragen werden.

Wie Sie ebenfalls feststellen konnten, haben sich weiterhin durch die Veränderung der Flugrouten neue Betroffenheiten ergeben, die eine neue Anhörung zum 15. PÄV durch die Landesdirektion Sachsen notwendig machen. Die entsprechende Veröffentlichung ist erfolgt. Das neue Verfahren läuft seit dem 1. Juni 2023.

Wie wir erfahren haben, liegen zwischenzeitlich von anderer Seite weitere Petitionen zum gleichen Vorgang vor.

Aus den vorstehenden Gründen und der besonderen Bedeutung des geplanten Vorhabens befürworten wir eine neuerliche Anhörung vor dem Petitionsausschuss des Landtages, ggf. unter Einbeziehung neuer Betroffener bzw. der neuen und zusätzlichen Petenten. Ein formaler Abschluss unserer Petition vor der Sommerpause des Landtages ist somit aus unserer Sicht nicht gegeben.

Bitte halten Sie uns über den weiteren Verlauf des Petitionsverfahrens zeitnah auf dem Laufenden. Herzlichen Dank.

--

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Zimmermann

Pressesprecher

BI "Gegen die neue Flugroute"





# Sächsischer Landtag

PETITIONSAUSSCHUSS  
Die Vorsitzende

Bürgerinitiative  
"Gegen die neue Flugroute"  
Herrn Matthias Zimmermann  
Postfach 26 01 10  
04139 Leipzig

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen  
07/01273/1

Telefon/Fax  
244/431

Datum  
20.06.2023

Frachtflughafen Lpz./Halle

Sehr geehrter Herr Zimmermann,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 01.06.2023.

Die von Ihnen übermittelten Informationen und das weitere Verfahren wurden im Ausschuss erneut beraten. Im Ergebnis wird festgestellt, dass eine weitere Anhörung aufgrund der Komplexität des Sachverhalts und der laufenden Verwaltungs- und Gerichtsverfahren nicht zielführend ist.

Der Ausschuss sieht es vielmehr als erforderlich an, Ihre Argumente und verschiedenen Betroffenheiten zur Prüfung und Berücksichtigung im weiteren Verwaltungsverfahren an die Staatsregierung zu übermitteln. Aus diesem Grund bittet Sie der Petitionsausschuss, die von Ihnen angesprochenen neuen Gesichtspunkte zur Beurteilung der geplanten Maßnahmen schriftlich darzulegen und dem Petitionsausschuss bis zum 31.07.2023 zuzusenden.

Es ist vorgesehen, die bisherigen Erkenntnisse im Petitionsverfahren sowie die von Ihnen nachgereichten Informationen in einem abschließenden Bericht zusammenzufassen und der Staatsregierung mit Beschluss des Sächsischen Landtags zur Berücksichtigung zu überweisen. Zu diesem Beschluss wird die Staatsregierung dem Landtag erneut berichten und Stellung zum weiteren Verfahren nehmen. Diese Stellungnahme wird zum Abschluss des Petitionsverfahrens an Sie bzw. die Petenten weitergeleitet.

Bitte informieren Sie die Mitunterzeichner über das geplante Verfahren.

Mit freundlichen Grüßen

Simone Lang

Postanschrift: Postfach 11 01 33  
01330 Dresden

Hausanschrift: Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Telefon: (0351) 49 35-0  
Telefax: (0351) 49 35-900

Internet: <http://www.landtag.sachsen.de>  
E-Mail: [post@sl.sachsen.de](mailto:post@sl.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente